

Intime Laube

Das jüngste Werk von Stararchitekt
Matteo Thun in Südtirol vermittelt
gehobene Geborgenheit



Eine Pergola ist laut Duden eine „Weinlaube“, ein „berankter Laubengang“. Dieses Bild mag Stararchitekt Matteo Thun im Kopf gehabt haben, als er das neue **Pergola Residence** bei Meran konzipierte. Geöltes Lärchenholz, Steinböden aus Portugal und dem Piemont, Weiden-Trennwände und der Blick auf das Etschtal geben dem Resort Wärme und Geborgenheit. Thun, der selbst aus Südtirol stammt, gönnt den Gästen vor allem Raum. Jede der zwölf Residenzen misst 60 Quadratmeter, verfügt über eine eigene 40 Quadratmeter große Sonnenterrasse und einen separaten Zugang zum Innenhof. Und der wilde Wein, der alles umrankt, verleiht der Edelunterkunft eine romantische Intimität. **DZ ab 180 Euro**, www.pergola-residence.it mer]



Relax: Bar und Lounge
im Düsseldorfer „D-Sign“

Rheinisches Lustspielhaus

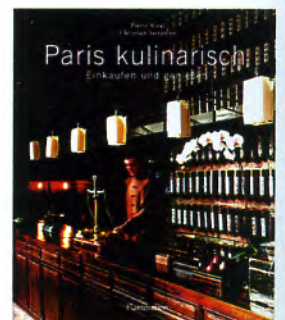
Lange Zeit war Düsseldorf ein ebenbürtiger Konkurrent Münchens im Zweikampf um die Hauptstadt des gehobenen deutschen Nachtlebens. Zwischendurch wurde es ruhig, doch jetzt hat die Stadt wieder einen Club, der in der „P1“-Liga mitspielt: Im „D-Sign“ feiern Gäste wie Schauspieler Ralf Bauer in der Kulisse eines ehemaligen Lichtspielhauses aus den 50er-Jahren. Inspiration holten sich die Betreiber in New York und London – hinzu kam die Erfahrung von ihren früheren Clubs: Die „Nachtresidenz“ war zuletzt eine von Playboys „Bars des Jahres“, im „Checker's“ wurde einst Claudia Schiffer entdeckt. **Berliner Allee 46, Düsseldorf, Tel. 02 11/8 60 61 20**, www.d-sign-club.de rr]

[globus

>>> Die Zeiten, da man sich für einen Langstreckenflug am besten einen dicken Umberto-Eco-Roman einpackte, sind endgültig vorbei: Nach der Internet-Offensive der Lufthansa bietet **Singapore Airlines** ihren Gästen jetzt **Live-TV** an Bord. Für die Cineasten unter ihnen zeigt sie **Kinofilme** bereits Wochen vor dem offiziellen Filmstart. >>> Ultimates Faulenzen verspricht das **Emirates Palace Hotel** in Dubai: Dort nimmt ab sofort ein **Bath-Concierge** seine Dienste auf. Seine Aufgaben: Wasser einlassen, Badesalze aussuchen und die passende Musik dazu wählen. Darauf ist bisher noch keiner gekommen (www.emiratespalace.com). >>> Es gibt doch noch günstige Hotels in **London**: Im neuen **The Cheap** ist der Name Programm: Ab 79 Pfund darf man elegant in Earl's Court nächtigen. Die Räume sind klein, aber komfortabel (www.mayflowerhotel.co.uk).

Pariser Versuchungen

Es wäre sträflich, in Frankreichs Hauptstadt den Versuchungen von Küche und Weinkeller nicht zu erliegen. In „Paris kulinarisch“ (Flammarion, 39,90 Euro) hat der französische Journalist Pierre Rival die besten Adressen besucht: Ob Olivenöl bei „Leblanc“, Perigord-Trüffel bei „Terres de Truffes“, große Burgunder im Weinhaus „Legrand“ oder ein Snack im chichen „Cojean“, einem Schmuckstück des Madeleine-Viertels, das Buch ist ein wunderbarer Paris-Führer für Genießer – auch wegen der Bilder des französischen Starfotografen Christian Sarramon. Nicht geeignet ist es für Leute, die sich gerade eine strenge Diät vorgenommen haben – die Lektüre verleitet zum hemmungslosen Schlemmen. mer]



TV über den Wolken: Singapore Airlines
präsentiert Filmpremieren an Bord

